



Postulat Bucheli Hanspeter und Mit. über Massnahmen in Kleingewässern für den Hochwasserschutz und für die Biodiversitätsförderung

eröffnet am 7. September 2020

Wir bitten den Regierungsrat, zu prüfen, inwieweit Massnahmen bei kleineren Fliessgewässern zum Hochwasserschutz im Kanton Luzern beitragen könnten. Gleichzeitig soll geprüft werden, wie mit Rückhaltebecken, Tümpeln und Teichen die Biodiversität gefördert werden kann.

Begründung:

Ein sicherer Lebens- und Wirtschaftsraum ist Voraussetzung für Lebensqualität und Wohlfahrt. In Folge des Klimawandels nehmen die extremen Wetterereignisse zu. Längeren Trockenperioden folgen intensivere Niederschläge. Die starke Nutzung unserer Lebensräume führt dazu, dass Risiken aus Naturgefahren trotz bisherigen Schutzmassnahmen zunehmen. Aus den Schadensereignissen der Vergangenheit konnten immer wieder neue Erkenntnisse aus den damit verbundenen Gefahren gewonnen werden. Daraus entstanden zahlreiche Hochwasserschutzprojekte.

Im Moment richtet sich der Fokus des Hochwasserschutzes des Kantons Luzern vor allem auf die grossen Fliessgewässer Reuss und Kleine Emme. Um bei so grossen Wassermengen eine genügende Expansionsmöglichkeit zu erreichen, braucht es sehr viel Fläche, auch Fruchtfolgefläche.

Würde in vielen Kleingewässern mehr Wasser zurückgehalten, könnte die Situation bei den grossen Fliessgewässern entschärft werden. Vorzugsweise kämen hier Flächen ausserhalb der Fruchtfolgeflächen in Betracht. Die Bauwerke sollen nicht aus Beton, sondern mit Erdverschiebungen hergestellt werden. Um den Anreiz zu erhöhen, muss geprüft werden, ob Wasserflächen als Biodiversitätsförderflächen (BFF) angerechnet werden könnten.

Oft wird bemängelt, dass die im ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) vorgeschriebenen BFF nicht den gewünschten ökologischen Erfolg – Vielfalt – bringen. Es ist aber bekannt, dass stehende Kleingewässer die ökologische Vielfalt markant und nachhaltig erhöhen. Das Anbringen von Wasserflächen könnte eine sinnvolle Ergänzung sein und die bemängelte ökologische Vielfalt im ÖLN herbeiführen.

Bucheli Hanspeter

Lipp Hans

Odermatt Markus

Grüter Thomas

Jung Gerda

Zehnder Ferdinand

Oehen Thomas

Peyer Ludwig

Schärli Stephan

Kurmann Michael
Lichtsteiner-Achermann Inge
Zurbriggen Roger
Amrein Ruedi
Rüttimann Daniel
Affentranger-Aregger Helen
Piazza Daniel
Krummenacher-Feer Marlis
Schuler Josef
Candan Hasan
Arnold Valentin
Hofer Andreas
Schnider-Schnider Gabriela
Bucher Markus